

Lingg, Hermann von: Einsamkeit (1862)

1 Wie lang schon trat niemand mehr ein
2 In dieses stille Zimmer;
3 Nur hier das bischen Sonnenschein
4 Glänzt heute noch wie immer.

5 Und alles ringsum aufgeräumt
6 Und wie ich's sonst gefunden;
7 Die Wanduhr nur steht still und träumt
8 Von längst vergangnen Stunden.

9 Wie still es ist! Nur dann und wann
10 Der Sommerfliege Summen.
11 Hier saß ich oft allein und sann
12 In innerem Verstummen.

13 Entmutigt sein, wenn alles hofft,
14 Wenn alles lebt, gebunden –
15 Ich kenne sie, ich hab' sie oft
16 Gefühlt, die bittern Stunden!

(Textopus: Einsamkeit. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33633>)